

Hinweis:

Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.

BNetzA

Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

Festlegung zur Herausgabe von Energiemarktdaten zur Weitergabe und Information nach § 111g EnWG (HEDWIG)

Formblatt für die Übermittlung von Stellungnahmen

Unternehmen / Verband / Behörde / Sonstige: (Pflichtfeld)

RWE Supply & Trading GmbH

Marktrolle: Sonstiges

Kontaktdaten*:

Nachname:

Vorname:

Kürzel:

E-Mail:

Telefon:

* Kontaktdaten werden bei Veröffentlichung der Konsultationsbeiträge **nicht** mitveröffentlicht.
Sie dienen ausschließlich eventueller Rückfragen durch die Bundesnetzagentur.

Weiter auf dem nächsten Tabellenblatt >>

Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) **speichern, umbenennen und übersenden**. Sofern nicht der komplette Text dargestellt werden kann, verwenden Sie bitte die nächste Zeile für Ihre Eingabe.

Stellungnahme: Eckpunktepapier Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

Nr.	Kapitel <i>(Pflichtfeld)</i>	Stellungnahme	Einreicher
1	Ziele	Wir als Marktteilnehmer begrüßen die Initiative der BNetzA zur Einführung einer geplanten Transparenzplattform ausdrücklich. Aus unserer Sicht als Marktteilnehmer sind eine zentrale Bündelung und Aufbereitung sowie eine anschließende zentrale Veröffentlichung der bereits heute vielfältig gemeldeten Daten ein wichtiger Schritt, um Transparenz, Vergleichbarkeit und Nutzbarkeit deutlich zu verbessern. Zwar stellen Plattformen wie ENTSO-E oder EEX bereits einen Großteil der Daten bereit, diese sind jedoch oft fragmentiert, unterschiedlich granular und nicht durchgängig transparent aufbereitet. Eine nationale Stelle, die diese Informationen zusammenführt, harmonisiert und über eine einheitliche Schnittstelle zugänglich macht, würde daher aus unserer Sicht einen erheblichen Mehrwert schaffen. Zudem sehen wir den zusätzlichen Aufwand als überschaubar an, da die meisten Daten ohnehin bereits gemeldet werden, allerdings nicht zwingend veröffentlicht werden. Entscheidend ist in der Tat, dass die Plattform auf vorhandene Meldewege aufsetzt und als Aggregations- und Qualitätsstelle fungiert. Insgesamt bietet aus unserer Sicht die nationale Transparenzplattform die Chance, Transparenz und Datenqualität spürbar über das heutige Niveau von bestehenden Plattformen hinaus zu erhöhen und so eine retrospektive Marktanalyse und Modellierung nachhaltig zu verbessern. Daher erachten wir die Absenkung der Schwellenwerte für historische Daten als zeitgemäß, da sie den veränderten, zunehmend dezentralen Marktstrukturen Rechnung trägt.	RWE Supply & Trading GmbH
2	Festlegungsinhalte	Es ist wichtig, dass die Daten nicht nur feingranular (per Aggregat, per Netzanschlusspunkt, per ganze oder Viertelstunde, etc.) eingesammelt werden. Die Daten sollen auch in dieser feinen Granularität über die Transparenzseite veröffentlicht werden, damit der maximale Mehrwert auch für Marktteilnehmer daraus generiert werden kann. Das Eckpunktepapier bezieht sich bisher stark auf den ersten Schritt des Dateneinsammelns. Der zweite, darauf aufbauenden Schritt (Datenveröffentlichung) ist für uns als Marktteilnehmer ebenso im Fokus. Unveröffentlichte oder nur aggregiert veröffentlichte Datensammlungen sollten vermieden werden.	RWE Supply & Trading GmbH
3	Vorgehen bei der Datenerhebung	Wir begrüßen es ausdrücklich, dass der Schwellenwert auf 1 MW gesenkt wird. Nach unserem Verständnis dürfen Betreiber auch Schätzungen vorlegen, wenn Messdaten nicht oder nur mit Verzögerung verfügbar sind. Hier ist es von essentieller Bedeutung, dass Schätzungen eindeutig gekennzeichnet werden und Änderungen an bereits veröffentlichten Daten in der Vergangenheit ebenfalls hervorgehoben und möglichst vermieden werden. Vorgängerversionen sollten stets weiterhin abrufbar sein. Sofern und sobald möglich sollten Schätzungen durch reale Werte ersetzt werden.	RWE Supply & Trading GmbH
4	Vorgehen bei der Datenerhebung	Die Anlagen sollten möglichst detailliert und eindeutig beschrieben werden. Die Veröffentlichung sollte daher beinhalten: einen Primärschlüssel („unique identifier“), den NUTS-code des Standortes, den Netzanschlusspunkt, den verwendeten Primärbrennstoff und die Betriebsart (z.B. Nutzung, Reserve, stillgelegt usw.).	RWE Supply & Trading GmbH
5	Vorgehen bei der Datenerhebung	Bisher ist die praktische (IT-)Umsetzung der Transparenzplattform noch nicht umfangreich beschrieben. Die folgenden Anforderungen müssen bei der Umsetzung berücksichtigt werden: - Eine stabile Datenplattform - Eine automatisierte und robuste Schnittstelle zum automatisierten Herunterladen von Daten - Eine solide Metadatenstruktur einschließlich eindeutiger Daten-IDs, beispielsweise für Ausfalldaten, damit die Dauer von Ausfällen usw. nachverfolgt werden kann - Vermeidung von (häufiger) Änderung der Datenstruktur, da dies zu Problemen bei der Download-Fähigkeit führt	RWE Supply & Trading GmbH
6	Vorgehen bei der Datenerhebung	Für uns als Marktteilnehmer ist wichtig, dass grundsätzlich alle zu meldenden Daten von den Zentralen Stellen gemeldet werden (in gemeldeter, disaggregierter Form an die Transparenzplattform weitergereicht und in gemeldeter, disaggregierter Form auf der Transparenzplattform veröffentlicht). Stand heute melden Anlagebetreiber alle Daten bereits unter verschiedenen Regulierungen, so zB unter Redispatch 2.0 an Connect+, unter SO GL an die ÜNBs, REMIT an IIPs, etc.	RWE Supply & Trading GmbH
7	Vorgehen bei der Datenerhebung	Wir begrüßen, dass eine Plausibilisierung der Daten vorgenommen wird - dies ist sinnvoll und notwendig. Ein großes Problem zur Zeit ist die mangelnde Konsistenz zwischen Transparenzplattformen und individuellen Veröffentlichungen der Betreiber. Es sollte sichergestellt werden, dass in Zukunft die Daten auf der nationalen Transparenzplattform deckungsgleich sind mit den individuellen Veröffentlichungen der Betreiber. Zudem sollte es Plausibilisierungsregelungen geben zum Vermeiden von Doppelmeldungen und fehlenden Meldungen. Es sollte ein Anreiz zur Behebung von Datenfehlern und Melden von Datenkorrekturen gesetzt werden. Sofern Aggregationen veröffentlicht werden, sollten diese 1:1 in veröffentlichte disaggregierte Daten überführbar sein.	RWE Supply & Trading GmbH
8	Anhang-Datenkategorien Strom	Um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten, sollte die Datenveröffentlichung neben den netzgebundenen Assets – soweit möglich – Eigenversorgung beinhalten. Idealerweise sind Stromspeicher (Pumpspeicher, Batterien, physikalische und chemische Speicher, etc.) einzubeziehen, sofern die Daten nicht auf die kommerzielle Strategie Rückschlüsse ziehen lassen (z.B. ein hoch aufgelöster Fahrplan für einen Batteriespeicher mit Auf- und Entladepreisen/mengen kann auf die Strategie zurückzuführen; tägliche gemeldete Füllstände hingegen unkritisch und zZ schon unter der EU TransparenzVO verlangt). Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Produktionsdaten handelt. Eine rückwirkende Veröffentlichung sollte angestrebt werden, um Betriebsgeheimnissen Rechnung zu tragen, d.h. eine "forward looking" Meldung oder Echtzeit-Aktualisierung ist nicht erforderlich. Die entsprechenden Daten liegen den Netzbetreibern bereits vor, die diese an die BNetzA melden sollten.	RWE Supply & Trading GmbH
9	Anhang-Datenkategorien Strom	Eine zusätzliche Kategorie sollte eingeführt werden für die Veröffentlichung von Revisionsplänen mindestens für das gesamte Folgejahr im voraus. Die Daten sollten stets aktualisiert werden mit einer realistischen Einschätzung von Revisionsverlängerungen bzw. -änderungen. Wichtig ist, dass die in dieser Kategorie zu meldenden Daten ebenfalls von den Zentralen Stellen gemeldet werden. Stand heute melden Anlagebetreiber diese Daten bereits unter REMIT an IIPs, unter Redispatch 2.0 an Connect+ und unter SO GL an die ÜNBs.	RWE Supply & Trading GmbH
10	Anhang-Datenkategorien Strom	Eine granulare Veröffentlichung pro Asset - zumindest rückwirkend - der IST-Einspeisung sowie die Fahrpläne, die bereits unter Redispatch 1.0 und 2.0 veröffentlicht werden, wäre wünschenswert. Diese Meldungen sollten rückwirkend auf der zentralen nationalen Transparenzplattform veröffentlicht werden.	RWE Supply & Trading GmbH
11	Anhang-Datenkategorien Strom	Kategorie 4.6.3 "Netzspeisung (disaggregiert)": Hier ist es von besonderer Relevanz für die Verwendung und Zuordnung der veröffentlichten Daten, dass die Datenmeldung so feingranular wie möglich erfolgt und die Daten auch feingranular ohne Informationsverlust veröffentlicht werden. Essentiell für die Zuordnung ist eine eindeutige Kennzeichnung der Anlage.	RWE Supply & Trading GmbH
12	Anhang-Datenkategorien Strom	Kategorie 4.9 "Nichtverfügbarkeiten": Hier ist es von großer Relevanz für die Verwendung und Zuordnung der veröffentlichten Daten, dass die Datenmeldung so feingranular wie möglich erfolgt. Die Meldungen sollten zusätzlich zu Informationen zum Standort, installierte Leistung, etc. ebenfalls die folgenden Daten enthalten: - eine eindeutige Kennung per Daten-ID, - Status / NUTS-2- oder NUTS-3-Code, - der Netzanschlusspunkt, - die Betriebsart (Nutzung, Reserve, stillgelegt usw.). Bei anlagenscharfer Veröffentlichung bei BNetzA Data Hub sollte kenntlich werden, dass diese Veröffentlichung nicht REMIT Art. 4 abdeckt. REMIT Art.4 Meldungen sind nach wie vor nur über IIPs zu erfolgen. Wichtig ist, dass die in dieser Kategorie zu meldenden Daten ebenfalls von den Zentralen Stellen gemeldet werden. Stand heute melden Anlagebetreiber bereits die Nichtverfügbarkeiten (i) unter REMIT an die IIP (ii) ab 10 MW an die ÜNBs und (iii) ab 100kW durch Redispatch 2.0 auf Connect+.	RWE Supply & Trading GmbH
13	Sonstiges	Anhand der gelieferten Strommengen der Netzbetreiber werden für Anlagen über einer gewissen Größe, zB 10MW, zusätzlich auch die CO2 Emissionen pro g/kWh Schätzwerte veröffentlicht. Dänemark veröffentlicht dies zum Beispiel bereits: https://www.energidataservice.dk/tso-electricity/CO2emis	RWE Supply & Trading GmbH

14	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>In 4.3.1 "Austausche – Kommerzielle Fahrpläne Folgetag" heißt es, dass Zeitpläne für Redispatch (RD)-Maßnahmen über Regelzonen hinweg nicht in den Bericht aufgenommen werden sollten. Wir sind der Meinung, dass diese Daten aufgenommen werden sollten, da RD-Maßnahmen häufig über Regelzonen hinweg durchgeführt werden.</p> <p>Generell erachten wir es als sinnvoll, eine eigene Kategorie "Redispatch-Daten" zu ergänzen, die sowohl auf den früheren Festlegungen BK6-20-059 und BK6-20-061 aufbaut, als auch die bereits aktuellen Veröffentlichungen auf Netztransparenz.de hinzufügt. Mit den zusätzlichen Informationen wäre es möglich, Informationen über die gedrosselte Energie zu erhalten, was ein sehr wichtiger Bestandteil der Investitionsplanung ist. Die folgenden Daten werden bereits von 50Hz in 15-Minuten-Intervallen gemeldet (Quelle: https://www.50hertz.com/de/Transparenz/Kennzahlen/Engpassmanagement). Auf der nationalen Transparenzplattform sollten alle anderen Übertragungsnetzbetreiber und Verteilernetzbetreiber, 50Hz folgen und die untenstehenden Angaben veröffentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Auslösender Prozess o Anforderer o Ursache o überlastetes Netzelement o auslösendes Netzelement o Anlage / Cluster o Richtung <p>Auch andere europäische ÜNBs veröffentlichen solche Daten. So zum Beispiel PSE:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Tägliche Einschränkungen (D+1): https://raporty.pse.pl/report/ogr-d1 □ "Node / group of nodes (Code)" □ "Unit (Unit ID)" □ "Unit (Unit name)" □ GP □ "Parameters of limitation (Minimum power of unit)" □ "Parameters of limitation (Minimum power of units in power plant)" □ "Parameters of limitation (Maximum power of units in power plant)" □ "Parameters of limitation (Maximum power of unit)" □ "Duration of limitation (From)" □ "Duration of limitation (To)" □ Time conditions 	RWE Supply & Trading GmbH
15	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Die Granularität in den Kategorien 4.4.1 "Austausche – Physikalische Lastflüsse (betrieblich)" und 4.4.2 "Austausche – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)" sollte erweitert werden, sodass die Lastflüsse aller 220-kV- und 380-kV-Leitungen und Transformatoren im Netz gemeldet und veröffentlicht werden.</p> <p>50Hz als Beispiel veröffentlicht diese Daten bereits in ihrem Portal (https://www.50hertz.com/de/Transparenz/Kennzahlen/Netzdaten/Netzbelastung). Dort könnendie Daten in stündlichen Intervallen im CSV-Format mit den folgenden Feldern heruntergeladen werden: Leitungsbelastungen in der Regelzone von 50Hertz (zB Leitung Nr. L151; Zeit: 01.09.2025 23:00 ; 9 MW / grün)</p> <p>Auch auf europäischer Ebene gibt es ÜNBs, die diese Informationen bereits veröffentlichen, zB veröffentlicht Elia die physikalischen Flüsse im belgischen Hochspannungsnetz auf der eigenen OpenData-Plattform von Elia (https://opendata.elia.be/explore/dataset/ods124/information/)</p>	RWE Supply & Trading GmbH
16	<p>Anhang-Datenkategorien Strom</p> <p>Die Kategorie "Blindleistungsdaten" sollte ergänzt werden:</p> <p>Gemäß BK6-23-072 wurde mit der marktbasierten Beschaffung von Blindleistung begonnen. Netzbetreiber können prognostizierte Jahresverbrauchswerte zusammen mit Preislisten veröffentlichen, aber die tatsächlichen Ev-post-Verbrauchsdaten bleiben unveröffentlicht. Um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu gewährleisten, sollten diese Daten öffentlich zugänglich gemacht werden – andernfalls haben nur die Anlagenbetreiber mit erfolgreichen Angeboten Zugang dazu, was ihnen einen unfairen Vorteil bei zukünftigen Ausschreibungsverfahren verschafft. Die Auflösung sollte mindestens den Beschaffungszonen entsprechen und auch als Zeitreihe bereitgestellt werden. Die zeitliche Auflösung ist notwendig, da die Bereitstellung von Blindleistung betriebsabhängige Kosten verursachen kann, die bei der Angebotsabgabe berücksichtigt werden müssen.</p>	RWE Supply & Trading GmbH
17	<p>Anhang-Datenkategorien Gas</p> <p>Kategorie 2.5. "LNG": Es ist unklar, was genau mit der Meldung des LNG-Bestände zu Beginn und am Ende jedes Tages gemeint ist. Normalerweise erhält man nur einen Datenpunkt pro Tag, entweder den Anfangsbestand oder den Endbestand (Beginn eines Tages = Ende des Vortages...), was in der Regel ausreichend ist.</p>	RWE Supply & Trading GmbH
18	<p>Anhang-Datenkategorien Gas</p> <p>Kategorie 2.7.3. "Speicher - Füllstände": Einige Gasspeicher melden Stand heute bereits stündliche Daten. In der Festlegung ist allerdings nur eine einmalige täglich Meldung verpflichtend vorgesehen. Wir verstehen nicht, warum hier von der gängigen Praxis abgewichen wird und plädieren für eine stündliche Aktualisierung.</p>	RWE Supply & Trading GmbH
19	<p>Sonstiges</p> <p>Generell wäre eine eigene zusätzliche Kategorie für Daten zu "Leitungs- und Transformatorausfällen" wünschenswert.</p> <p>Diese Informationen werden Stand heute bereits zum Teil veröffentlicht, so zB durch Elia auf der OpenData-Plattform (Anmerkung: 50 Hertz gehört zur Elia-Gruppe, daher halten wir den Verweis für zutreffend); https://opendata.elia.be/pages/home/:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Geplante Nichtverfügbarkeit von Netzkomponenten (380/220 kV): Geplante Ausfälle von 380/220-kV-Netzkomponenten. Die zukünftigen Termine sind vorläufig und basieren auf bilateralen Konsultationen mit benachbarten Übertragungsnetzbetreibern. o Erzwungene Ausfälle von Netzkomponenten (380/220 kV): Erzwungene Ausfälle von 380/220-kV-Netzkomponenten. 	RWE Supply & Trading GmbH
20	<p>Sonstiges</p> <p>Es wäre wünschenswert, wenn grundsätzlich alle öffentlichen relevanten Berichte sowie deren genutzten Daten ebenfalls auf der zentralen Plattform zugänglich gemacht werden oder verlinkt wird, wie zB TSO-Berichte, ACER Berichte, der aktuellste NEP, etc. Die zugrunde liegenden Daten aus den Abbildungen in den ACER-Berichten sind über AEGIS:CHEST verfügbar (https://aegis.acer.europa.eu/chest/). Darauf aufbauend wäre es sinnvoll, auch Daten aus dem NEP und der „Bedarfsanalyse“ zu veröffentlichen, einschließlich Szenarioannahmen und Redispatch-Prognosen. Die Bereitstellung dieser Datensätze – beispielsweise als Grundlage für Balkendiagramme – würde weitere Analysen durch Dritte ermöglichen.</p> <p>Ein weiteres Beispiel für bewährte Verfahren ist die Weitergabe von Engpassberichten durch Tennet an Interessengruppen. Diese Art von Informationen verbessert das Verständnis für Netzengpässe erheblich und kann Entwicklern wertvolle Hinweise darauf geben, wo Projekte (z. B. BESS) vorgeschlagen werden können, die zur Minderung einiger dieser Probleme beitragen könnten.</p> <p>Auch Tennet-Studien zu Engpässen in den Niederlanden werden veröffentlicht (https://www.tennet.eu/nl/congestieonderzoek-noordoostpolder-en-urk). Auch Elia in Belgien veröffentlicht die relevanten Daten (Anmerkung: 50 Hertz ist Teil der Elia-Gruppe, daher halten wir den Verweis für zutreffend).</p>	RWE Supply & Trading GmbH